



**für Heimat, Werte und
Zukunft e.V.**

WIR e.V. – Augustenfelderstraße 57, 85221 Dachau

Augustenfelderstraße 57
85221 Dachau
Mobil: +49 (171) 6215737

Große Kreisstadt Dachau
z.Hd. des Oberbürgermeisters
Herrn Florian Hartmann
Konrad Adenauer Straße 2 - 6
D - 85221 Dachau

Stadtwerke Dachau
z.Hd. der Werksleitung
Herrn Haimerl
D – 85221 Dachau

Dachau, den 16. November 2020

**Stadtratsantrag zum aktuellen „Stand Neubau Hallenbad“
-Objektive, rechtsicheres Beweissicherungsverfahren zu Standsicherheit, Qualität und Baukosten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hartmann,
sehr geehrter Herr Werksleiter Haimerl,

höflichst Bezug nehmend auf den im Betreff genannten Vorgang wird aus gegebenen Anlässen,
insbesondere der Sorge um

- eine fachgerechte und optisch ansprechende Qualität der Ausführung
- eine hinreichende Standsicherheit aller tragenden Bauteile
- eine qualifizierte Baukostenkontrolle
- das zwischenzeitlich in die für Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Objektüberwachung beauftragten Verantwortlichen verloren gegangene Vertrauen

formell beantragt

1. objektive / neutrale / rechtsichere Maßnahmen zu veranlassen, hilfsweise ein gerichtliches Beweissicherungsverfahren zu beantragen, dass für die bisher erbrachten und die noch zu erbringenden Leistungen, eine zumindest hinreichende Bauqualität und Standsicherheit gewährleistet werden kann und die zu erwartenden Gesamtbaukosten nicht für weitere unliebsame Überraschungen sorgen.
2. einhergehend von neutraler Stelle untersuchen und beurteilen zu lassen, ob und wenn ja in welchem Maße, die extern beauftragten Dienstleister für die bisherigen, den Terminverzug und die Mehrkosten verursachenden, Fehler in die Verantwortung zu nehmen sind.

Vorsitzender geschäftsführender Vorstand: Wolfgang Moll (Stadtratsmitglied)

Sparkasse Dachau: BIC BYLADEM1DAH IBAN DE73 7005 1540 0280 7870 37
Volksbank Dachau: BIC GENODEF1DCA IBAN DE28 7009 1500 0000 0352 20



**für Heimat, Werte und
Zukunft e.V.**

...Seite 2 zum Stadtratsantrag vom 16. November 2020

Begründung:

- Der wieder einmal wochen- und monatelange zu verfolgende Baufortschritt erscheint alles andere als emsig und zügig. Auch der derzeitige optische Eindruck spiegelt alles andere als den qualitativen und arbeitssicheren Anspruch wieder, wie er von einer fachgerechten Betreuung eines kommunalen Bauprojektes zu erwarten ist.
- Mit der bevorstehenden Winter-, somit zu erwartenden Frostperiode ist, korrespondierend mit bereits festgestellten und befürchteten Ausführungsmängeln im Bereich der Abdichtung sowie am allgemeinen Bautenschutz am Stahlbeton und Holzbau nicht auszuschließen, dass auch die dauerhafte Standsicherheit von tragenden Bauteilen bereits Schaden genommen hat.
- Die Stadtwerke haben in Abstimmung mit dem Werkausschuss bzw. dem Stadtratsgremium die Aufträge für die Architektenleistungen sowie den dazu erforderlichen Fachingenieurleistungen, hier insbesondere jene zur Baugrundbeschaffenheit, zur Baustatik für alle Tragwerke und zur Bauphysik nach Abwägung an erfahrene Fachbüros, also ausgewiesenen Spezialisten, erteilt.

Damit wurde auch Verantwortung für eine zu erwarten technisch einwandfreie bzw. verantwortbare Umsetzung sowie für die Einhaltung des wirtschaftlichen Rahmens übertragen.

Bereits mit den ersten Gewerken (Gründung, Baugrube, Rohbau) wie auch in weiterer Folge (Holzbau, Abdichtung) ergaben sich Erkenntnisse, dass sowohl der Terminplan wie auch der avisiert gewesene Kostenrahmen in bedenklicher Form nicht eingehalten werden.

- Zu all diesen misslichen Umständen gilt es zu bezweifeln, ob man gut beraten ist, den Fachleuten, die das bisherige wirtschaftliche und technische Versagen sowie den Terminverzug zumindest mitzuverantworten haben, ohne eine zusätzliche „Aufsichtsebene zur Sicherstellung von Standsicherheit / Qualität / Kostenkontrolle“ weiterhin zu vertrauen
- Gerade bei der Verwendung öffentlicher Gelder ist die Aufklärung und auch die Prüfung, ob Verursacher in Regress genommen werden können, für die den Auftraggeber verpflichtend.

Insoweit erscheinen die in der Antragstellung empfohlenen Maßnahmen alleine schon wegen einem gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürgern verantwortungsbewusstem Handeln unentbehrlich!

Freundliche Grüße

Wolfgang Moll
Stadtrat / Kreisrat

Vorsitzender geschäftsführender Vorstand: Wolfgang Moll (Stadtratsmitglied)

Sparkasse Dachau: BIC BYLADEM1DAH IBAN DE73 7005 1540 0280 7870 37

Volksbank Dachau: BIC GENODEF1DCA IBAN DE28 7009 1500 0000 0352 20